

**JUGEND
KLIMA
RAT**

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

 **SEESTADT
BREMERHAVEN**



Steffi Blau (co2online)
Lisa Nitschke (Bremerhaven)
Februar 2025
www.jugendklimarat.de

Inhalt

1 Kurze Vorstellung Projekt,
Team und Expertenkreis

2 Erfahrungswerte aus dem
Pilotprojekt

3 Unterstützung für Kommunen

4 Nächste Schritte

1

Vorstellung Projekt, Team und Experten- kreis

Hintergründe

- **Klimaschutz & Klimafolgenanpassung:** Kommunen spielen eine Schlüsselrolle und haben Vorbildfunktion. Junge Menschen einzubeziehen, ist wichtig, weil sie die Gestalter*innen von „morgen“ sind.
- **Demokratie:** Junge Menschen früh in demokratische Prozesse einzubeziehen stärkt nicht nur die Resilienz gegenüber dem Klimawandel, sondern auch gegenüber antidemokratischen Bestrebungen. Mit einem Jugendklimarat fokussieren sich Kommunen auf die junge Generation und investieren langfristig in die Demokratie.
- **Neue Perspektiven:** Junge Menschen bringen neue Sichtweisen und Dynamik mit. Davon profitieren auch die Kommune und das Gemeinwesen.



Das Projekt

Was ist ein Jugendklimarat?

Ein Jugendklimarat ist ein Gremium (eigenständig oder als Erweiterung eines bestehenden Gremiums), das jungen Menschen die Möglichkeit gibt, sich aktiv an Entscheidungen zu Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung in ihrer Kommune zu beteiligen.



- Im Projekt „Jugendklimarat“ begleiten wir Kommunen bundesweit bei der Gründung und Etablierung von Jugendklimaräten (JKR).
- Wir werden gefördert durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz; Projektlaufzeit bis Ende Mai 2027.
- Wir planen einen Dachverband, der es Kommunen mit Jugendklimaräten ermöglicht, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Wir, das sind: co2online & die Seestadt Bremerhaven

Rolle von co2online im Projekt:

- Gesamtprojektleitung und Koordination
- Ansprache und individuelle Begleitung (Kommunen und Jugendliche)
- Konzept und Umsetzung der Lernmodule
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Steffi Blau
Koordination /
Projektleitung



Stefanie Jank
Kommunen



Luise Grahl
Lernmodule

co2online gemeinnützige GmbH

Rolle der Stadt Bremerhaven im Projekt:

- bringt die Erfahrung des Pilotprojekts ein
- Expertise zu Verstetigung und Skalierung
- Unterstützung für Kommunen
- Begleitung Monitoring und Evaluation durch ifeu



Till Scherzinger
Abteilungsleiter



Lisa Nitschke
Projektleitung JKR

Umweltschutzamt | Abteilung für kommunale
Angelegenheiten des Klimawandels -
Klimastadtbüro

Ehrenamtliche Expert*innen unterstützen unser Projekt



Tina Prietz

2. Vorsitzende des
Bundesverbandes
Klimaschutz e.V.



Martina Schnitzler

Fachbereichsleitung
Umwelt- und
Beratungszentrum des
Landkreises Mainz-Bingen



Steffen Krenzer

Umweltpsychologe
und Experte für
Bürgerbeteiligung



Julia Hoffmann

IFOK GmbH,
Managing Consultant
Bürgerbeteiligung,
Klima und Energie



Jugendliche

- Jugendrat Baden-Württemberg, Schüler*innen des SV Bildungswerkes
- Ehemalige Mitglieder des Jugendklimarats Bremerhaven

2

Erfahrungswerte aus dem Pilotprojekt

Pilotprojekt in Bremerhaven

- Beteiligungsprojekt in Bremerhaven seit 2014
- **Ziele:**
 - interessierten Jugendlichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie die Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung und Kommunalpolitik nahebringen
 - Klimaschutzengagement fördern
 - Jugendliche befähigen, die Auswirkungen der eigenen Entscheidungen bewerten zu können

Praktischer Rahmen (Bremerhaven)

- Mitglieder des Jugendklimarats: Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren
- Eigene Geschäftsordnung und eigene Geschäftsstelle in der Verwaltung
- Etat von 8.000 € jährlich; Ausgaben werden von den Jugendlichen bestimmt, die Geschäftsstelle prüft die Einhaltung haushaltsrechtlicher Normen
- Eine „Arbeitsperiode“ dauert zwei Jahre; Sitzungen ca. alle zwei Wochen (flexibel)
- Sprecherinnen und Sprecher werden gewählt
- Grundsätzlich gilt: „Die Jugendlichen sagen, wo sie hin möchten, die Verwaltung ebnet den Weg.“

Wirkungsfeld des Jugendklimarats Bremerhaven

- Organ der Kommunalverwaltung / Beteiligung an Verwaltungsprozessen
- Diskutiert und bearbeitet wird der Klimawandel mit der Öffnung zu den SDG
- Berührung mit der Kommunalpolitik wird gesucht und gefördert
- Sitz- und Rederecht bei Sitzungen von Bau- und Umweltausschuss seit 2020, die Sitzungsteilnahme ist immer freiwillig
- Eigene kurz-, mittel- und langfristige Projektarbeiten

Projekte und Veranstaltungen

Kurzfristige Projekte

- Entwicklung eines Leitbildes (2015)
- Organisation Internationale Jugendklimakonferenz in Dänemark und "Sonderborg Youth Declaration" (2019)
- Eigener Info-Stand auf dem Bremerhavener Energie- und Klimastadttag (seit 2020 jährlich)
- Plakataktion "Autofahr-Ende für Radfahrende" (2021)
- Workshop-Festival (2023)



© Energiekonsens

Mittelfristiges Projekt

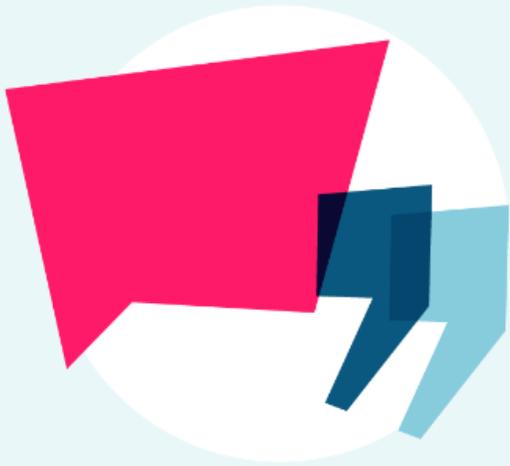
- Begrünungs- und Bepflanzungsaktion (2014-2016)

Langfristige Projekte und Prozesse

- Gründung Repair-Café (2014; seither fortlaufend)
- Podiumsdiskussionen mit den Fraktionsspitzen zum Thema Klimaschutz (2022 und 2023)
- Lastenrad-Sharing (seit 2024 laufend)



© Klimastadtbüro



Das sagen ehemalige Mitglieder

Theresa, 14 Jahre und Kolya, 19 Jahre

„Durch den Jugendklimarat achte ich noch mehr auf die Umwelt. Das ist bei mir echt besser geworden, ich war vorher nicht so gut mit sowas. Aber auch zu sprechen und seine eigene Meinung zu sagen.“

„Mein Wissen zur Klimakrise konnte ich in der (politischen) Praxis einbringen.“

Lukas, 14 Jahre

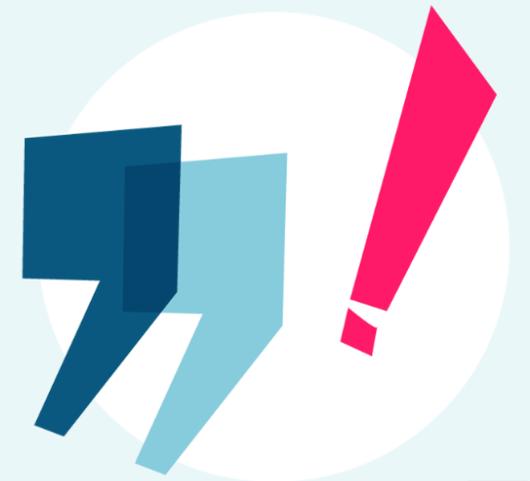
„Die Generation, die nach mir kommt, soll auch noch in Bremerhaven leben und nicht nur mit dem Schiff drüber fahren.“

Sina, 14 Jahre

„Ich nehme mit, dass man total viel bewegen kann, wenn man sich etwas in den Kopf gesetzt hat, und dass wir auch ernst genommen werden.“

Kathy, 17 Jahre

„Man kann schon was verändern. Und man sollte es auch, wenn man die Möglichkeiten hat. Das habe ich im Jugendklimarat gelernt.“



Erfahrungswerte & flexible Ausgestaltung in Ihrer Kommune

So lief/läuft das Projekt in Bremerhaven – Ihr Weg kann ähnlich sein, oder abgewandelt!

- „Jugendklimarat“ ist der Name des Piloten und der aktuelle Projekttitle. **Sie entscheiden**
 - wie das Format bei Ihnen heißen soll,
 - ob es eigenständig ist oder an bestehende Beteiligungsformate angedockt werden kann und
 - welcher Grad der Partizipation möglich ist.
- Wichtig: Zielgruppe der Jugendlichen, Beteiligungsformat und thematischer Fokus auf Klimaschutz & Klimafolgenanpassung.
- Ein Beschluss sollte das Ziel sein, es gibt aber auch weitere Möglichkeiten, um zu starten!

3

Unterstützung für Kommunen

Kostenloses, individuelles Angebot für Ihre Kommune

- ✓ Unterstützung bei der Argumentation für einen Jugendklimarat
- ✓ Erstellung von Entscheidungsvorlagen sowie Unterstützung bei der Ausgestaltung von Maßnahmenplänen.
- ✓ Unterstützung bei der Ansprache von Jugendlichen in der Kommune
- ✓ Kick-off mit interessierten Jugendlichen
- ✓ Lernmodule zu Klimaschutz und politischer Beteiligung für alle Jugendlichen und Jugendklimarat-Interessierte
- ✓ Live-Online-Sessions mit fachlichem Input und zur Vernetzung für Jugendliche und Kommunen
- ✓ Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kompetenzerwerb durch Lernmodule für Jugendliche

Bereitstellung von zwei E-Learnings (Lernmodule) und vier Live-Online-Sessions

- **Lernmodul 1:** Handlungswissen: Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung mit konkreten Handlungsoptionen für die Jugendlichen auf kommunaler und individueller Ebene, Kommunikation von Big Points
- **Lernmodul 2:** Kommunale Beteiligungsstrukturen, Herausforderungen auf kommunaler Ebene
- **Vier Live-Online-Sessions:** Weiterbildung und Vernetzung der Jugendklimaräte und weiterer beteiligter Akteure der Kommunen (z.B. Klimaschutzmanager*innen, Mitglieder des Bauausschusses, Umweltbeauftragte etc.)

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“



Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 1: Vorbereiten

- 1 Brainstorming & Recherche:** Welche Ziele verfolgen Sie mit der Jugendbeteiligung, und welche Grundvoraussetzungen gibt es vor Ort z. B. bestehende Jugendbeteiligungsformate, die thematisch erweitert werden können?
- 2 Unterstützer*innen finden:** Wer ist für das Projekt relevant (Entscheider*innen und Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, Schulen, Jugendvereine)? Wer muss noch überzeugt werden?
- 3 Legitimation sichern:** Wir empfehlen Ihnen, die Stellung des Jugendklimarates frühzeitig verbindlich abzusichern, zum Beispiel mit einem Beschluss in der Kommune.

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 2: Strukturen festlegen

- 4 Vielfalt anstreben:** Eine diverse Zusammensetzung (Alter, Schulform, etc.) im Jugendklimarat ist sinnvoll und stärkt die Akzeptanz des Gremiums.
- 5 Rahmen schaffen:** Helfen Sie den Jugendlichen, als Gruppe zusammenzufinden (Kickoff, geeigneter Raum für Treffen, feste Ansprechperson in der Verwaltung etc.)
- 6 Ausrichtung gemeinsam erarbeiten:** Die Jugendlichen sollen selbst entscheiden, wie sie zusammenarbeiten wollen und geben sich eine Geschäftsordnung. Die Kommune sorgt dafür, dass diese erstellt und eingehalten wird. Das gibt Struktur und fördert die Verstetigung.
- 7 Formell an Verwaltungsabläufen beteiligen:** Prüfen Sie, ob z. B. die Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen erfolgen kann. Das ermöglicht den Jugendlichen ein besseres Verständnis und erweitert ihre Handlungsspielräume.

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 3: Umsetzen

- 8 Tätigkeitsfelder ausgestalten:** Unterstützen Sie die Jugendlichen bei Bedarf, Projekte für sich zu entdecken. Ein Mix aus kurz-, mittel und langfristigen Projekten hat sich bewährt. Unsere Lernmodule bieten hier fachlichen Input und Tipps für die Jugendlichen.
- 9 Öffentlichkeitsarbeit:** Jugendklimaräte sind Leuchtturmprojekte, von denen die Bevölkerung erfahren sollte. Außerdem hilft Öffentlichkeitsarbeit, weitere engagierte Jugendliche zu finden und das Engagement der Kommune im Bereich Bürgerbeteiligung sichtbar zu machen. Wir unterstützen Sie dabei!

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 4: Weiterdenken

- 10** **Etablieren und verstetigen: Wir empfehlen,** Strukturen zu schaffen, die den Jugendklimarat in Ihrer Kommune zu einem dauerhaften Beteiligungsprojekt machen. Vernetzen Sie sich mit anderen – z. B. im geplanten Dachverband! So können Sie und die Jugendlichen eigene Erfahrungen weitergeben und von anderen lernen.

4

Nächste Schritte

Sie haben Interesse? Dann geht's jetzt so weiter:

- Individueller Austausch mit Ihnen, z. B. auch: digitale Gespräche mit Abteilungsleitung/ Fachbereichsleitung und weiteren Kolleg*innen jederzeit möglich.
- Wir unterstützen Sie
 - bei der Erstellung von Entscheidungsvorlagen / Vorbereitung für einen Beschluss.
 - dabei, Jugendbeteiligung in Ihre Maßnahmen- und Umsetzungspläne zu integrieren (z. B. in Rahmen der Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes).
 - bei der Ansprache von Multiplikatoren (Kommunalpolitik, Schulen und Jugendvereine) innerhalb der Kommune.
 - individuell nach Bedarf

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

jugendklimarat@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH | Magistrat der Stadt Bremerhaven

Februar 2025



Steffi Blau
Projektleitung co2online
Tel. +49 30 780966522
steffi.blau@co2online.de



Stefanie Jank
AP Kommunen
Tel. +49 30 767685-102
stefanie.jank@co2online.de



Lisa Nitschke
Projektleitung Bremerhaven
Tel. +49 471 590-3524
lisa.nitschke@magistrat.bremerhaven.de